

Flecken Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Fl/Rat/028/26

über die Sitzung des Rates am 15.04.2026

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:09 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Bierfischer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer
Frau Cathrin Brümmer
Frau Martina Claes
Herr Bernd Garbers
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb
Herr Hermann Hamann
Herr Jörn-Peter Hinrichs
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Frau Katja Lamke
Herr Fabian Mestwerdt
Herr Lenne Jakob Przybylla
Frau Nicole Reuter
Herr Hauke Sander
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Harm Schröder
Herr Klaus Schwecke
Herr Andree Wächter
Herr Thomas Warnke
Herr Dietrich Wimmer

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Merle zur Kammer

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Günter Schweers

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Bierfischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 27. Sitzung vom 18.02.2026

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 27. Sitzung des Rates vom 18.02.2026 wird einstimmig genehmigt.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Unter Bezugnahme auf einen Zeitungsartikel zur geplanten Erweiterung von Vilsa-Brunnen werden seitens der Einwohnerschaft Bedenken hinsichtlich des Zustands der angrenzenden Fischteiche geäußert.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bormann, dass die Fischteiche ursprünglich Eigentum der Gemeinde gewesen seien. Zudem bestätigt er, dass der Teich im Vilser Holz auf Kosten der Gemeinde entschlammt worden sei. Zu den Hintergründen könne er jedoch keine weiteren Angaben machen. Die damalige Entscheidung halte er grundsätzlich für sinnvoll.

Herr Bierfischer führt aus, dass er im Falle seiner Wahl zum Samtgemeindebürgermeister die zukünftige Erhaltung der Fischteiche für sinnvoll erachte. Hinsichtlich des damaligen Verkaufes handele es sich um interne Vertragsangelegenheiten, zu denen keine Auskünfte erteilt werden können.

Eine Einwohnerin äußert Kritik an der vorgesehenen Abholzung der Waldfläche im Zuge der Erweiterung von Vilsa-Brunnen und erkundigt sich, weshalb nicht die angrenzende Wiesenfläche erworben werde, da dort aus ihrer Sicht ausreichend Platz für eine Ansiedlung vorhanden sei.

Herr Bierfischer erklärt hierzu, dass es sich bei der vorgesehenen Fläche um die einzig verfügbare Option handele. Andere Möglichkeiten seien geprüft worden. Nun gehe es darum, den Aufstellungsbeschluss zu fassen. Stellungnahmen hierzu können demnächst eingereicht werden.

Eine weitere Einwohnerin regt an, zusätzliche Alternativen zu prüfen, insbesondere mit Blick auf die Anwohner:innen der Bollenstraße. Sie führt aus, dass der Lärm des Hochregallagers

die Lebensqualität erheblich beeinträchtigt. Darüber hinaus äußert sie Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf Natur und Tierwelt sowie den Erhalt des bestehenden Ökosystems.

Herr Bormann erklärt, dass derzeit keine Alternativen für die geplante Erweiterung zur Verfügung stünden. Andernfalls wären diese in der Planung einbezogen worden. Gegenstand der aktuellen Beratung sei die Beschlussfassung im Rat über die Planung. Anregungen und Bedenken könnten im Verfahren eingebracht und entsprechend geprüft werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bormann, dass ihm keine Kenntnisse über die damaligen Lagerflächen vorlägen.

Ein Einwohner bringt die Bereiche „Alte Drift“ sowie das Regenrückhaltebecken als mögliche Alternativstandorte zur Sprache. Zudem fragt er, ob geprüft worden sei, Leergut im Hochregallager zu lagern.

Herr Przybylla erklärt hierzu, dass die Kapazitäten des Hochregallagers bereits ausgeschöpft seien. Darüber hinaus bestehe eine Verpflichtung zur Außenlagerung. Die Errichtung eines weiteren Hochregallagers sei derzeit nicht vorgesehen.

Punkt 4:

Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben gem. § 117 NKomVG

Vorlage: FI-0232/26

Herr Bierfischer erläutert die überplanmäßigen Ausgaben anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Rat beschließt gem. § 117 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) folgende überplanmäßige Ausgaben für das Jahr 2025:

1. Der Haushaltsansatz für den Verlustausgleich an den Eigenbetrieb „Brokser Heiratsmarkt“ wird um weitere 28.000 Euro erhöht (Haushaltsstelle 5730.43150001). Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer 2025.
2. Das Budget des Eigenbetriebes wird für die Inanspruchnahme des Bauhofes im Jahr 2025 um 28.000 Euro aufgestockt (5730.44520001). Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen im Rahmen des erhöhten Verlustausgleiches durch den Kernhaushalt (siehe Ziffer 1).

Die Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel ist gem. § 117 Abs. 1 NKomVG sowohl zeitlich als auch sachlich unabweisbar.

Ja: 24 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Innenbereichssatzung Bruchhöfen - 1. Erweiterung

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem § 4(2)-Verfahren und der öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: FI-0235/26

Herr Bierfischer erläutert, dass sowohl der Bauausschuss als auch der Verwaltungsausschuss unter Berücksichtigung entsprechender Änderungen einstimmig eine Empfehlung zur Zustimmung zur Erweiterung der Innenbereichssatzung Bruchhöfen abgegeben haben.

Herr Bormann führt aus, dass seitens des Landkreises sowie der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr jeweils verspätete Stellungnahmen eingegangen seien, diese jedoch keine Planungsänderung erfordern.

Die Stellungnahmen sind dem Protokoll beigelegt.

Herr Schneider äußert sich positiv hinsichtlich der baulichen Entwicklung. Durch die Satzung werde künftig eine bauliche Erschließung ermöglicht. Die vorgebrachten Einwände halte er nicht für relevant. Herr Schneider stimmt der Erweiterung zur Innenbereichssatzung Bruchhöfen zu.

Frau Claes erachtet die Innenbereichssatzung ebenfalls als sinnvoll, da die geplanten Maßnahmen hierdurch umgesetzt werden können.

Herr Sander schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an.

Der Rat beschließt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB und der parallel durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für die „Innenbereichssatzung Bruchhöfen“ – 1. Erweiterung mit Begründung gem. § 10 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich Innenbereichssatzung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 24 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Bau-Turbo

a) Beschluss einer Leitlinie

b) Übertragung der Zuständigkeit - Grundsatzbeschluss

Vorlage: FI-0236/26

Herr Bierfischer führt aus, dass im Bauausschuss bereits Diskussionen hinsichtlich der Abstandsregelung von 30 m im Außenbereich geführt worden seien. Er zeigt die redaktionellen Änderungen anhand der Leitlinie auf. Die Leitlinie ist dem Protokoll mit den entsprechenden Anpassungen beigelegt.

Herr Bierfischer weist zudem darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss eine einstimmige Empfehlung zur Zustimmung gegeben habe. Ergänzend solle in den Beschluss aufgenommen werden, dass eine Evaluation der Leitlinie bis zum 30.09.2027 erfolgen solle. Im Bauausschuss solle diese zu gegebener Zeit aufgegriffen werden.

Herr Bormann ergänzt, dass Punkt 6 (Vorhaben im Außenbereich) angepasst werden müsse. Es müsse heißen „von 3-6“ anstelle von „bis zu 6“.

Frau Schmitz erklärt, dass die Formulierung zuvor bereits so aufgeführt war, Frau Immoor diese jedoch geändert habe.

Frau Claes erläutert, dass die SPD-Fraktion den Vorgaben grundsätzlich folgen könne und betont, dass die Planungshoheit hierdurch nicht eingeschränkt werde.

Herr Schneider begrüßt die Erarbeitung der Leitlinie vor dem Hintergrund, dass der unregulierte Bau-Turbo eine Gefahr für das Ortsbild darstellen könne. Ebenso bewertet er die zeitliche Befristung bis zum 30.09.2027 positiv.

Herr Schneider ergänzt, dass die Entwicklung von Außenbereichen auch die Aufstellung von Bebauungsplänen sowie ein geordnetes Ortsbild ermögliche. Es könnten Altenteiler Wohnungen entstehen sowie Wohnraum ausgebaut werden. Insgesamt sei dies positiv zu bewerten.

Herr Immoor fügt hinzu, dass die CDU-Fraktion der Leitlinie grundsätzlich zustimme, sich jedoch einen größeren Abstand als 30 m gewünscht habe. Insgesamt habe die Fraktion mehrheitlich für die Leitlinie gestimmt.

Herr Sander begrüßt seitens der UWG-Fraktion die Beschleunigung von Bauprozessen sowie die Reaktion der Verwaltung, den Bau-Turbo in einen Rahmen zu fassen. Die Fraktion halte es für sinnvoll, den Innenbereich zu stärken und hoffe, dass ausreichend Bauland zur Verfügung stehe. Sie bedanken sich bei der Verwaltung für die Eingrenzung der Außenränder.

Der Rat beschließt:

- a) Es wird die in der Anlage beigefügte Leitlinie zum Bau-Turbo beschlossen.
- b) Es wird beschlossen, die in der Leitlinie als „Einzelfallabwägung“ betitelten Vorhaben in die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses zu delegieren. Alle anderen Vorhaben (Regelfälle) sind vom Gemeindedirektor als Geschäft der laufenden Verwaltung zu entscheiden.
- c) Eine Evaluation der Leitlinie erfolgt zum 30. September 2027.

Ja: 22 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Punkt 7:

B-Plan Nr. 4 (16/75) "Vilsa Brunnen" - 1. Erweiterung

Aufstellungsbeschluss

Vorlage: FI-0237/26

Herr Schneider führt aus, dass die Erweiterung von Vilsa-Brunnen grundsätzlich positiv aufgenommen worden sei, sie jedoch überraschend gekommen sei. Er betont, dass der Flächenausgleich mit der Naturschutzbehörde abzustimmen sei. Der bestehende Rad- und Fußweg könne zwar verlegt werden, sei jedoch dadurch unattraktiv. Vor diesem Hintergrund bewertet Herr Schneider die Planungen insgesamt als unbefriedigend. Eine kurzfristige Produktionserweiterung halte er für weniger zielführend. Er unterstreicht die Notwendigkeit eines Gesamtkonzepts und bittet darum, dass Vilsa-Brunnen in enger Abstimmung mit der Verwaltung planen solle.

Frau Claes hebt hervor, dass die Flächenerweiterung auf der eigenen Fläche positiv zu bewerten sei. Die in den Planungen vorgesehene Fläche sei aus ihrer Sicht die einzig sonnvoll Option. Sie bedauert, dass die fußläufige Wegeverbindung wegfalle und wünscht eine entsprechende Abkürzung. Weiterhin erläutert sie, dass die Erweiterung produktionstechnische Gründe habe und zum jetzigen Zeitpunkt die Nutzung dieser Fläche erforderlich sei. Sie stimmt der Erweiterung insgesamt zu.

Herr Sander äußert sich erstaunt über die Geschwindigkeit der Erweiterung nach der Errichtung des Hochregallagers. Als mögliche zukünftig bedrohte Fläche sehe er die anliegenden Fischteiche und betont, dass Eingriffe in Naturschutzflächen künftig zu vermeiden seien. Die Notwendigkeit der Erweiterung von Vilsa-Brunnen erkenne er an. Abschließend spricht er sich für eine Enthaltung aus, um ein Signal in Bezug auf die Entwicklung zu setzen und appelliert an einen engen Austausch mit Vilsa-Brunnen. Zudem regt er den Rat sowie die Bürger:innen an, sich in die Planungen einzubringen.

Herr Immoor stellt klar, dass aktuell nur die vorliegende Fläche zur Verfügung stehe. Er betont jedoch die Notwendigkeit eines Ausgleichs für den Eingriff in die Natur und stimmt der Erweiterung insgesamt zu.

Herr Wimmer gibt zu bedenken, dass die fußläufige Wegeverbindung wegfalle und schlägt daher vor, einen „Pattweg“ am Waldrand zu entwickeln. Er bittet, dies zu prüfen.

Herr Warnke zeigt Verständnis für die Bedenken der Einwohnerschaft. Innerhalb der SPD-Fraktion seien die Punkte ebenfalls diskutiert worden. Er erläutert, dass der weitere Prozess nach dem heutigen Beschluss die Einholung von Stellungnahmen der Bürger:innen sowie der Naturschutzbehörde vorsehe, in deren Rahmen Bedenken geäußert werden könnten.

Herr Bormann nimmt zu den Aussagen kritisch Stellung und betont, dass Vermutungen über Planungen hinsichtlich der Fischteiche unbegründet seien. Weitere Entwicklungen bewerte er nicht als Planungsfehler an, sondern als nachträgliche Erkenntnisse. Er appelliert, dass die Verwaltung die Standortplanung weiterhin in engem Austausch mit Vilsa-Brunnen durchführe. Über die Entwicklung sei bereits mit dem Betrieb und der Naturschutzbehörde gesprochen worden.

Es wird beschlossen, den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 4 (16/75) „Vilsa Brunnen– 1. Erweiterung“ gem. § 2 (1) Baugesetzbuch zu fassen. Der Geltungsbereich des B-Plans liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung - Annahme von Zuwendungen

Frau zur Kammer teilt mit, dass dem Flecken folgende Sponsorengelder angeboten wurden:

1. 4.500,00 Euro der Firma Avacon Netz GmbH, Am Winklerfelde 1, 28857 Syke, für die Anschaffung eines Fotopoints
2. 7.000,00 Euro von Herrn Karl Sandvoß, Am Hohen Kamp 22, 27305 Bruchhausen-Vilsen, für den Natur- und Landschaftsschutz im Flecken Bruchhausen-Vilsen

Der Rat zeigt sich erfreut über die Sponsorengelder und stimmt der Annahme einstimmig zu.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen - Dank regionales Versorgungszentrum

Herr Hamann dankt allen Beteiligten für den zügigen Baufortschritt des regionalen Versorgungszentrums.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich bei Herrn Bormann nach der aktuellen Entwicklung eines Gegenkandidaten für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters.

Herr Bormann erklärt, dass er sich zu dem Prozess aus gesetzlichen Gründen nicht äußern dürfe.

Herr Bierfischer informiert abschließend über den Ablauf seiner Kandidatur.

Herr Bierfischer bedankt sich bei den Zuhörenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeister Bierfischer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister
Protokollführerin

Der Gemeindedirektor

Die